

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Ehrwald/Tirol, 1959-02-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

zur Zeit Ehrwald/Tirol

6. Februar 1959

Lieber Herr Dr. Rosenthal, -

Ihr so freundlicher Brief, für den ich bestens danke, ist mir auf mysteriöse Weise abhanden gekommen, und so bin ich nicht im Besitz Ihrer Adresse. Dies Kurzs Schreiben schicke ich also via London, in der Ueberzeugung, dass es Sie auch auf diesem Wege erreichen wird.

"Under separate cover" traf vor einigen Tagen Ihr Stück ein. Noch habe ich es nicht ausgepackt, da ich mich mitten in der Abreise befinde und ein hässliches Häufchen von unaufschiebbaren Schreibereien noch zu erledigen habe. Liege ich aber erst wieder zu Wien darnieder (wohin ich mich heute nacht verfüge), so mache ich mich mit gusto an die Lektüre.

Die Nachricht, dass Sie noch einige Monate in Europas übertünchter Höflichkeit verbringen wollen, freut mich sehr. Gewiss wird man sich sehen, und sollten meine schriftlichen Glückwünsche bezüglich des Stückes (und die paar minimalen Einwände, die ich etwa zu erheben wünsche) auf sich warten lassen, so hiesse dies nur, dass ich mich ganz aufs mündliche verlasse.

Möchten Sie es angenehm haben auf unserem Erdteil!

Ich bin immer, sehr herzlich

die Ihre:

